

# Umsetzung HarmoS und Schulleistungsmessungen

7. ARGEV-Tagung vom 8. November 2007

Dr. Heinz Rhyn, Generalsekretariat EDK



**EDK**  
**CDIP**  
**CDPE**  
**CDEP**

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren  
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique  
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione  
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

# Verfassungs-Grundlage seit 21.5.2006



- > Verfassungsmässige Pflicht zur Zusammenarbeit („vertikale“ Kooperation)
- > Stärkerer Einbezug des Bundes ins Gesamtsystem
- > Gemeinsame Steuerung Hochschulbereich

# Bildungsraum Schweiz

## *BV Art. 61a (neu) Bildungsraum Schweiz*

- <sup>1</sup> Bund und Kantone sorgen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für eine hohe Qualität und Durchlässigkeit des Bildungsraumes Schweiz.**
- <sup>2</sup> Sie koordinieren ihre Anstrengungen und stellen ihre Zusammenarbeit durch gemeinsame Organe und andere Vorkehren sicher.**
- <sup>3</sup> Sie setzen sich bei der Erfüllung ihrer Aufgaben dafür ein, dass allgemein bildende und berufsbezogene Bildungswege eine gleichwertige gesellschaftliche Anerkennung finden.**

# Bildungsverfassung im Wortlaut: Art. 62

## *Art. 62 Schulwesen*

- <sup>1</sup> Für das Schulwesen sind die Kantone zuständig.
- <sup>2</sup> ... (Grundschulunterricht)
- <sup>3</sup> ... (Sonderschulung NFA)
- <sup>4</sup> **Kommt auf dem Koordinationsweg keine Harmonisierung des Schulwesens im Bereich des Schuleintrittsalters und der Schulpflicht, der Dauer und Ziele der Bildungsstufen und deren Übergänge sowie die Anerkennung von Abschlüssen zustande, so erlässt der Bund die notwendigen Vorschriften.**
- <sup>4</sup> Der Bund regelt den Beginn des Schuljahres.

# Revision BV: Wichtigste Neuerungen

- **NEU:** Kantone sind verpflichtet, wichtige Eckwerte einheitlich zu regeln. Erreichen sie keine interkantonale Lösung, regelt der Bund.

- Schuleintrittsalter und Schulpflicht
- Dauer und Ziele Bildungsstufen und Übergänge
- Anerkennung Abschlüsse

- **NEU:** Gemeinsame Steuerung des Hochschulbereichs durch Bund und Kantone

# Neue Interkantonale Vereinbarung HarmoS

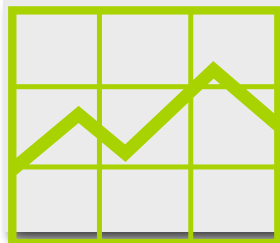
HarmoS umfasst Arbeiten auf zwei Ebenen:



## Juristische Arbeiten

Schaffung einer neuen inter-kantonalen Vereinbarung (Konkordat)

> Verabschiedung durch die Konferenz > Aufnahme in Vereinbarung > verbindlich für beitretende Kantone



## Wissenschaftliche Arbeiten

Entwicklung von Bildungsstandards in wissenschaftlichen Projekten



# Einheitliche Ziele



## → Grundbildung gesamtschweizerisch einheitlich definiert

Obligatorische Fachbereiche sind Sprachen (Unterrichtssprache, zwei Fremdsprachen), Mathematik und Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Musik/Kunst/Gestaltung, Bewegung/Gesundheit

## → Lehrpläne und Lehrmittel sprachregional koordiniert

Es gibt einen Lehrplan pro Sprachregion. Die Lehrmittel werden sprachregional koordiniert. Lehrpläne, Lehrmittel und Evaluationsinstrumente richten sich an den **nationalen Bildungsstandards** aus.

## → Koordinierter Fremdsprachenunterricht

Der Fremdsprachenunterricht setzt spätestens im 3. (neu: 5.) und 5. (neu: 7.) Schuljahr ein. Per Ende der obligatorischen Schule sind in beiden Sprachen vergleichbare Kompetenzen zu erreichen. Die Einstiegsfremdsprache wird regional koordiniert.



# Nationale Instrumente zur Qualitätssicherung und -entwicklung



## → Nationale Bildungsstandards

Die EDK kann nationale Bildungsstandards festlegen und deren Erreichung überprüfen

## → Nationales Bildungsmonitoring

Die EDK beteiligt sich am nationalen Bildungsmonitoring Bund-Kantone. Ziel: umfassende Informationen zum Bildungssystem CH erheben (Effizienz, Equity, ...), diese dienen als Basis für Steuerungsentscheide.

## → Überprüfung der Bildungsstandards

Als Teil des Bildungsmonitorings wird die Erreichung der Standards auf nationaler Ebene überprüft. Werden die Standards nicht erreicht, werden Fördermassnahmen getroffen.





# Übergeordnete Ziele der Schule (Art. 3)

Die **Grundbildung**\* in der o umfasst Kompetenzen und sst:  
Kenntnisse

**Sprachen** (Lokalsprache + 2. Landessprache + 1)

**Mathematik/Naturwissenschaften**

**Sozial- und Geisteswissenschaften**

**Musik, Kunst und Gestaltung**

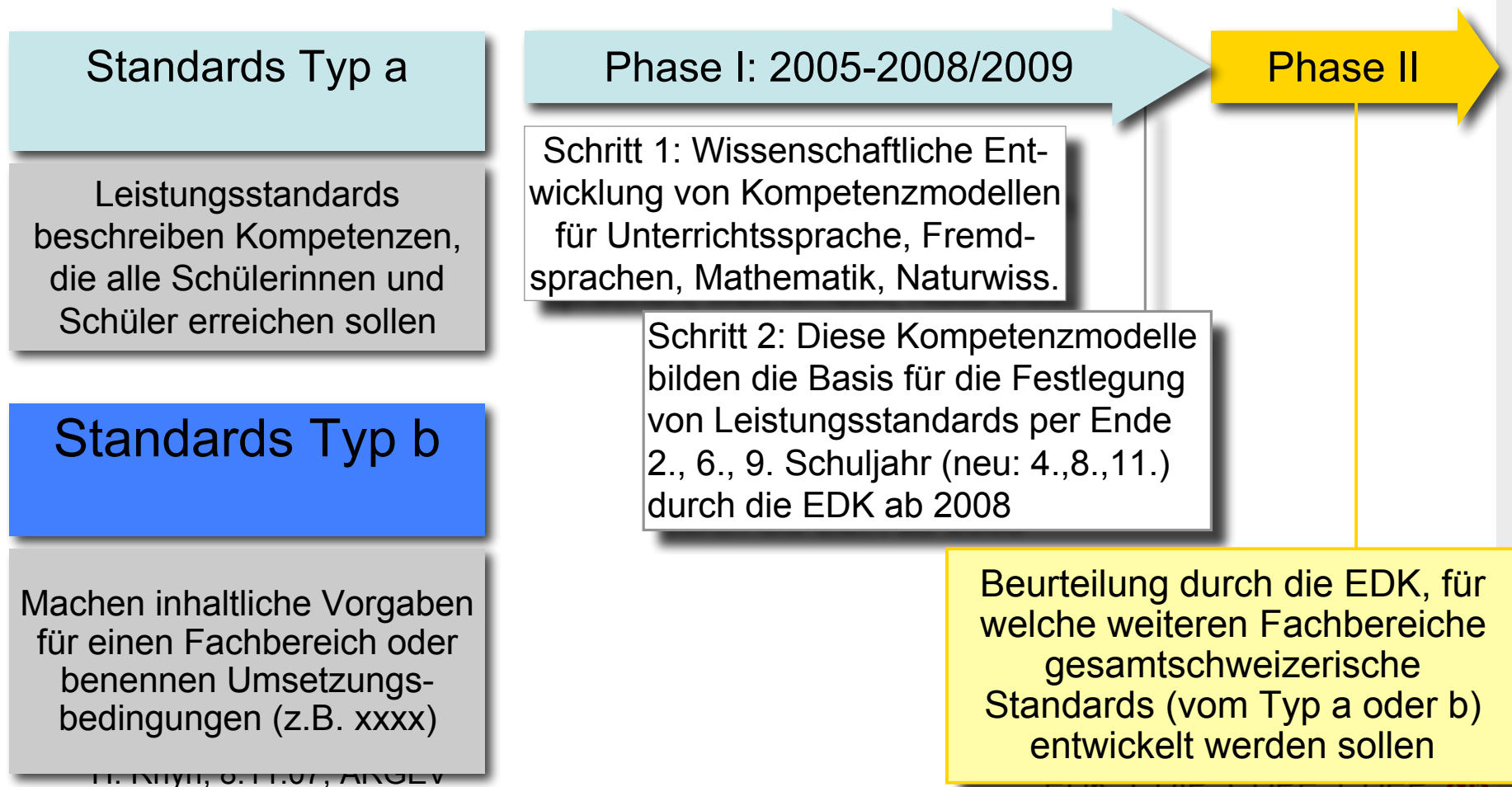
**Sport und Gesundheit**

Unterstützung bei Persönlichkeitsentwicklung,  
Entwicklung sozialer Kompetenzen, Verantwortung

EDK-Bildungs-  
standards in  
Erarbeitung

# Bildungsstandards (Art. 7)

Das HarmoS-Konkordat (Art. 7) sieht zwei Arten von Standards vor:



# Setzung von Standards

## Beispiel: Fremdsprachenunterricht

Die Niveaus A1-B2 wurden für das CH Sprachenportfolio 11-15 Jahre angepasst an die schulische Lernsituation von 11-15-Jährigen. Es wurden Zwischenniveaus entwickelt, welche bei der Einstufung kleinere Schritte ermöglichen.

Kompetente Sprachverwendung	C 2					
	C 1					
Selbständige Erweiterte Ansprüche Sek I Sprachverwendung	B 2					
	B 1					
Basisstandard 9. Schuljahr Elementare Sprachverwendung	A 2					
	A 1					
		Hören	Lesen	Teilnahme Gespräch	Sprechen	Schreiben

provisorisch



# Was vermögen Standards (a) zu leisten?



## → Transparenz

Leistungsstandards konkretisieren den Kern des Bildungsauftrags. Die zu erreichenden Bildungsziele gewinnen an Transparenz, Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit.

## → Unterrichtsqualität

Leistungsstandards selbst legen nicht fest, was guter Unterricht ist. Sie beeinflussen den Unterricht indirekt: > durch einen pädagogischen Orientierungsrahmen; > durch den Blick auf die Lernergebnisse.

## → Harmonisierung

Die umfassenden Kompetenzmodelle bilden auch „unterhalb“ und „oberhalb“ der Standards ein Bezugssystem für Lehrpläne, Lehrmittel, Portfolios, Referenztests und Diagnoseinstrumente und wirken harmonisierend.



# Bildungsstandards (Art. 7)



# Expertise zur Implementation von Bildungsstandards

- Titel: Qualität entwickeln, Standards sichern, mit Differenz umgehen
- Auftragnehmer: Prof. Dr. Jürgen Oelkers, Prof. Dr. Kurt Reusser
- Auftraggeber: Deutschland, Luxemburg, Österreich, Schweiz
- Erscheint Anfang 2008

# Implementation von Bildungsstandards

Implementation von Bildungsstandards bedeutet

die Einführung und handlungswirksame  
Umsetzung eines neuen Referenzsystems für  
die fachlichen Kernziele schulischen Handelns  
in die pädagogische Arbeit an den Schulen  
und in der Lehrerbildung.

# Implementation von Bildungsstandards

Mit dem Ziel

den pädagogischen Auftrag der Schule  
verlässlicher, fassbarer und für die Akteure  
(Lehrpersonen, Schüler/innen und Eltern)  
transparenter und erstmals auch (begrenzt)  
prüfbar zu machen.



# Zwei Implementationsansätze

Zentrum: Politische Umsetzung

Top-down, Vertrauen, Kohärenz, Instrumente

Zentrum: Lokale Schule, Lehrpersonen

Bottom-up, Ko-konstruktiv, horizontale  
Kontextualisierung

# Forschung und Erfahrungen zeigen

Qualität kann sich nur in einem Wechselspiel von externer Impulsgebung und produktivem Lernen an der Systembasis entfalten.

Top-down Strategien, die kaum Unterstützungssysteme kennen, sind wenig erfolgreich

Bottom-up Strategien, die selbstreferenziell und ungesteuert verfahren sind wenig erfolgreich,


# Anforderungen an eine Implementation

- Inhaltliche Qualität der Standards und Tests
- Langzeitstrategie und politische Unterstützung
- Verankerung im lokalen Kontext
- Rechenschaft unter der Bedingung von Teilautonomie
- Verpflichtung der Kontextsysteme
- Sicherung von Akzeptanz
- Keine Monostrategie: Aus Test muss Schulentwicklung folgen

# Übergänge zwischen den Ebenen

Übergänge zwischen den Ebenen sind immer auch Übergänge zwischen Wissensformen und Handlungslogiken.

# Steuerung der obligatorischen Schule CH

	Ebene	Aufgabe	Instrument	
	EDK	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einheitliche Strukturen</li> <li>• verbindliche Standards</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• HarmoS-Konkordat</li> </ul>	Bildungsmonitoring CH
	Sprach-region	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination Lerninhalte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Lehrplan</li> <li>• Koordination Lehrmittel</li> </ul>	Referenztests
	<b>Kanton</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Steuerung des kantonalen Systems</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesetzgebung</li> <li>• Finanzierung</li> <li>• Vollzug</li> </ul>	Kantonales Monitoring Fremdevaluation der Schulen
	<b>Gemeinde Schule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation &amp; Führung der Schule vor Ort</li> <li>• pädagogische Umsetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilautonomie der Schulen</li> </ul>	Selbstevaluation

H. Rhyn, 8.11.07, ARGEV

EDK CDIP CDPE CDEP 

# Kompetenzen und Perspektiven

Auf die Frage, wie sich gemessener Output in wirkungsvolleren Input und in verbesserte Lehr-Lernprozesse verwandeln lassen, gibt es keine test-diagnostischen, sondern didaktische und politische Antworten.

# Umsetzungsbeschluss HarmoS

Übergeordnete Ziele

1. Grundbildung
2. Sprachenunterricht
3. Vernehmlassungen
4. Erziehungsauftrag der Schule

# Umsetzungsbeschluss HarmoS

Strukturelle Eckwerte der obligatorischen Schule

1. Frühere obligatorische Einschulung
2. Diplomanerkennung im Bereich  
Lehrerinnen- und Lehrerbildung



# Umsetzungsbeschluss HarmoS

Instrumente der Systementwicklung / Qualitätssicherung

1. Entwicklung weiterer Bildungsstandards
2. Lehrplanentwicklung
3. Funktionen der zu entwickelnden Tests
  - Systemevaluation
  - Individuelle Standortbestimmung

# Umsetzungsbeschluss HarmoS

Instrumente der Systementwicklung / Qualitätssicherung

- 4. Keine Instrumente für Schulrankings
- 5. Keine Instrumente für die Beurteilung von Lehrpersonen
- 6. Portfolios beschränken sich auf Sprache
- 7. Weiterbildung der Lehrpersonen

# Umsetzung HarmoS und Schulleistungsmessungen

7. ARGEV-Tagung vom 8. November 2007

Dr. Heinz Rhyn, Generalsekretariat EDK



**EDK**  
**CDIP**  
**CDPE**  
**CDEP**

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren  
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique  
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione  
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica